

3. Platz Ideenwettbewerb 2014

INNOPROOF GmbH

Dr. Carmen Zietz, PD Dr. Daniel Klüß

Präklinische Prüfung von Implantaten im Sinne mechanischer Tests unter Standardbedingungen bzw. strengeren „Worst Case“ Bedingungen



Hüftendoprothese



Prüfmaschine

Entstehung der Idee:

Durch unsere langjährige Tätigkeit im Forschungslabor für Biomechanik und Implantattechnologie an der Universitätsmedizin Rostock sehen wir, dass trotz sorgfältiger Konstruktion und Fertigung sowie eingehender Testung es nicht immer gelingt, Fehler und Schäden an Implantaten zu vermeiden. Da mit der Prüfung von Implantaten für die Zulassung auf dem Markt keine forschungsrelevanten Fragestellungen bearbeitet werden können, haben wir uns entschieden aus dem Forschungslabor für Biomechanik und Implantattechnologie eine Firma auszugründen, die sich mit Implantattestungen unter strengeren Prüfbedingungen beschäftigt.

Gegründet 2015 in Rostock

Herausforderungen und Hürden:

Die INNOPROOF GmbH muss sich als Prüflabor akkreditieren lassen, um Implantatherstellern als zuverlässiger und qualitätsbewusster Prüfanbieter zur Verfügung zu stehen. Dazu müssen die Richtlinien der ISO 17025 erfüllt werden. Dieses Ziel steht an oberster Priorität nach der Firmengründung.



INNOPROOF

Erfahrungen mit / Hilfestellung durch den Ideenwettbewerb:

Durch den Ideenwettbewerb ist vor allem unser Netzwerk erweitert worden. Neben gleichgesinnten Gründern sind Kontakte zu Beratern entstanden, die insbesondere bei Fragestellungen hinsichtlich Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten unterstützen konnten. Weiterhin fanden wir Unterstützung bei allen Belangen, die während einer Unternehmensgründung anfallen.

Arbeitsalltag:

Zurzeit arbeiten beide Gründer neben ihrer Teilzeittätigkeit im Forschungslabor der Orthopädischen Klinik und Poliklinik am Aufbau der INNOPROOF GmbH. Dazu gehören die Beschaffungen von Maschinen, Zubehör und Einrichtung sowie Aufbau des Web-Auftrittes und erste Vertriebstätigkeiten. Im Januar 2016 sollen dann erste Aufträge bearbeitet werden. Die zu testenden Implantate werden vom ImplantatHersteller für die Prüfungen zur Verfügung gestellt. Es sind Prüfvorrichtungen und -vorschriften zu entwickeln und nach erfolgter Prüfung erhalten die Kunden einen Prüfbericht über die durchgeführten Tests, die sie für die Zulassungsstellen benötigen. Eine Haupttätigkeit wird sein neue, strengere Prüfverfahren zu entwickeln und zu etablieren.

Prüfung nichtaktiver Medizinprodukte
Entwicklung realistischer Prüfverfahren
Schadensanalysen

Zukunft:

In Zukunft sollen die angebotenen Implantatprüfungen neben den dynamischen Dauerversuchen auch statische Prüfungen und Abriebuntersuchungen von Implantaten umfassen. Dazu ist in einer neuen Finanzierungsrunde die Anschaffung neuer Prüfmaschinen notwendig. Weiterhin ist die Anstellung von Mitarbeitern geplant. Dabei wird zum einen ein Techniker zur Unterstützung der Implantatprüfungen und Überwachung der Prüfmaschinen benötigt und zum anderen Biomechanik-Ingenieure, die bei der Entwicklung neuer Prüfverfahren mitwirken.



Gebrochene Implantate

Danke!

Wir möchten uns bedanken bei:
Edis, Ecovis, FORBIOMIT, FMV, OSPA, Genius, IHK zu Rostock, MBMV, TPW, UMR, ZfE Rostock für die bisherige und zukünftige Unterstützung bei unserer Unternehmensgründung.

www.innoproof.de
info@innoproof.de